

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 30 (1957)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: W. Stricker, Neuhausquartier, Riedholz/SO, Telefon Geschäft 065/2 61 21, Privat 065/2 13 96
 Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
 Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 08 48
 Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgartstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 28 08
 Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/23 77 44, Privat 051/52 06 53

Sektionen:

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden: Postfach 31 970, Baden
Basel: Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern: Postfach Transit, Bern
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental: Walter Tobler, Obstgartenstrasse 16, Burgdorf
Genève: Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Glarus: Reinhold Staub, Bleichstr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Max Roth, Wildeggen/AG
Luzern: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel: Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)

Sektionsadressen:

Sektionen:

Schaffhausen: Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen
Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen: Kurt Erisman, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf: Zacharias Büchl, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)
Vaud: Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur: Postfach 382, Winterthur
Zug: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 68, Uster
Zürich: Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

Mutationsmeldungen. Da sich die Mutationsführerin vom 11.—22. Mai 1957 im Militärdienst befinden wird, werden die Sektionen ersucht, ihre Meldungen soweit möglich bereits anfangs dieses Monats einzureichen. Meldungen, die zum sonst üblichen Termin eingehen, können erst einen Monat später berücksichtigt werden. Sämtliche Mutationen sind im Doppel einzureichen an: Grfhr. Alice Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2. Meldungen, die mit den Sektionsmitteilungen über die Redaktion des «Pionier» geleitet werden, können unter Umständen nicht mehr verarbeitet werden.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178

Sektions-Sender! Unsere Sektion arbeitet jeden Donnerstag im Basisnetz mit Rüti-Rapperswil und Glarus. Der Funkverkehr läuft im allgemeinen sehr gut. Alle Aktiven und Jungmitglieder sind zu diesem Trainingsabend freundlich eingeladen.

Vordienstlicher Morskurs. Am Montag, den 1. April 1957 fand im Pestalozzischulhaus die Abschlussprüfung des Kurses 1956/57 statt. An der Schlussprüfung haben 31 Schüler teilgenommen; davon sind allerdings 3 Teilnehmer im Februar in die RS eingerückt. Sämtliche Schüler haben die Prüfung mit Erfolg bestanden. Der Kursbesuch der Teilnehmer kann mit ganz wenigen Ausnahmen als sehr gut bezeichnet werden, was sicher auch zum guten Abschluss beigetragen hat. Den beiden Kameraden (Wasem Ruedi und Widmer Erich), die als Kurslehrer bei den Klassen 2, 3 und 4 geamtet haben, möchte ich an dieser Stelle für ihre gewissenhafte und korrekte Arbeit nochmals den herzlichsten Dank aussprechen.

Der Kursleiter: H. Graf

Pferderennen. Am 5. Mai 1957 finden im Rennstadion Schachen die diesjährigen Frühjahrsrennen statt. Unsere Sektion wird auch dieses Jahr wiederum die interne Telefonanlage bereitstellen und bedienen. Am Samstagnachmittag, den 4. Mai ab 1430 Uhr, werden wir die Zentrale einrichten und die Tf.-Verbindungen kontrollieren. Bei dieser Gelegenheit erhält man auch noch die Billette für den Sonntag. Kameraden, erscheint recht zahlreich, damit diese Vorarbeiten rasch erledigt sind. Diejenigen Kameraden, welche erst am Sonntag erscheinen können, sind gebeten, von 1245—1315 Uhr beim Tribüneneingang hinten vorbeizukommen, wo wir dann noch Billette abgeben werden. Ebenfalls sind unsere Jungmitglieder recht freundlich eingeladen, mitzuhelfen, und natürlich auch die Rennen verfolgen. Also auf Wiedersehen im Schachen!

Verbindungsübung unserer Sektion. Am 11./12. Mai 1957 findet unter Mitwirkung einiger Kameraden unserer Sektion eine Verbindungsübung mit den Teilnehmern des vordienstlichen Morskurses statt. Eingesetzt werden 3 TL mit Netzgeräten sowie 12 SE101. Die Anfängerkategorie wird mit den SE 101 arbeiten und die Fortgeschrittenen mit den 3 TL. Die

Übung wird am Samstag in einem kleineren Rahmen (Funklokal und Umgebung) von 1415 bis 1800 Uhr durchgeführt, wobei Verbindungsaufnahme, Frequenzwechsel und Tg.-Übermittlung geübt werden sollen. Beginn am Sonntagmorgen um 0730 Uhr bis ca. 1100 Uhr. Am Sonntag gilt es dann, das Gelernte über grössere Distanzen unter Beweis zu stellen. Der Verkehrsleiter-Funk bittet alle Aktiven, sich nach Möglichkeit ebenfalls an diesem Anlass zu beteiligen. Arbeit wird sicher jeder genügend haben. Unsere Jungen sind euch Aktiven sicher dankbar für eure Ratschläge, sowie sonstige Unterstützung. — Liebe Kameraden, reserviert euch nach Möglichkeit dieses Datum. Für eure Mithilfe möchten wir euch im voraus den besten Dank aussprechen. Wir hoffen, dass ihr das nötige Interesse für unsere Jungen aufbringen werdet, da ja unser Jungmitgliederbestand gegenwärtig ziemlich zusammengeschrunpft ist.

Am Donnerstag, den 9. Mai 1957, findet im Funklokal eine definitive Besprechung des Programms statt, wozu alle Kameraden freundlich eingeladen sind. Beginn 2015 Uhr.

Funkwettbewerb vom 30. März 1957. Am ersten diesjährigen Funkwettbewerb hat unsere Sektion ebenfalls teilgenommen. 5 Aktive und 3 Jungfunker fanden sich am Samstagnachmittag im Funklokal ein, von wo aus wir diese erste Konkurrenz des Jahres bestritten. Wir sind dabei auf 14 Verbindungen gekommen. Allen Kameraden, die wiederum bei diesem interessanten Wettspiel mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

H. Gr.

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
 Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Nach dem Panzerabwehrkurs, dem fachtechnischen Kurs und der Felddienstübung schalten wir diesen Monat eine kleine Verschnaufpause ein, besonders weil ja diesen Sommer nochmals eine zweitägige Felddienstübung zusammen mit dem UOV durchgeführt wird. Der Sektionssender ist natürlich weiterhin jeden Mittwoch in Betrieb.

Unsere in Baden wohnhaften Mitglieder machen wir darauf aufmerksam, dass auch dieses Jahr wieder Gelegenheit besteht, die Schiesspflicht im UOV Baden zu erfüllen. Betreffend der Daten verweisen wir auf die Publikationen in den Tageszeitungen.

fk.

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
 G. Schlatter G 23 33/P 82 52 52

Bericht der Testfahrt des TCS Sektion beider Basel vom 6. April 1957. Die Organisatoren wünschten für eine geheime Kontrolle zwischen Punkt A und B in der Kaister Hard eine Funkverbindung. Im Fahrbefehl des Konkurrenten stand: Fahren Sie von Punkt A bis B, in der Annahme, es sei Nebel mit Sicht 20 m laut MFG.

Unsere Aufgabe bestand darin: Station A meldete der Station B die Durchfahrt eines Konkurrenten; Station B löste in diesem Moment die Stoppuhr aus und erwartete nun den Fahrer nach dieser 2,5 km langen Nebelfahrt, um dann die Zeit zu stoppen und um festzustellen, ob mit richtigem Licht gefahren wurde. Zu schnelles Fahren und falsches Licht wurde mit Strafpunkten belegt. Wir hatten oft alle Hände voll zu tun, waren es doch 88 Konkurrenten, und es gab Zeiten, wo zugleich 5 Wagen auf unserer Strecke waren.

Unsere 2 SE 101-Stationen haben sich wieder einmal mehr gut bewährt. An der Preisverteilung lobten die Organisatoren unsere flotte Arbeit, und uns gab es den Ansporn bei einer nächsten Fahrt wieder mitzuwirken.

Pferderennen Schänzli vom 12. Mai 1957. An diesem Anlass werden wir wiederum den Verbindungsdienst übernehmen. Kamerad melde Dich. sch

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 2 36 44 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68/P 5 51 14

Rolf Ziegler ins Stammbuch! Die DV 1957 hat unseren «kampferprobten» Kameraden und Sektions-Veteran, Rolf Ziegler, zum Verbands-Ehrenmitglied gewählt. Wer unseren für den EVU allzeit bereiten «Timpe» kennt, weiss von seinem Wirken für den EVU und weiss von den unzähligen Stunden und Tagen, die er der Sektion Bern widmet! — Wir werden die verdiente Ehrung unseres zuverlässigen Kameraden mit Freuden in die Annalen der Sektion Bern eingehen lassen. — Wir gratulieren!

Unsere Mitgliederversammlung vereinigte am 12. April 50 Mitglieder im «Bürgerhaus». Zwei sehr instruktive Filme des Armeefilmdienstes bildeten wohl — wenigstens zeitlich — die Hauptattraktion des Abends, der, wie es sich in unserer Sektion glücklicherweise eingebürgert hat, nicht von einer schweren Traktandenliste belastet war. Die beiden Traktanden «30 Jahre Sektion Bern» und «Armeeschau 1957» werden allerdings einige unserer Mitglieder noch gehörig beschäftigen. Wie erinnern, hat die HV 57 ein Jubiläumskomitee unter dem Ehrenpräsidium unseres Veteranen Walter Mösch bestellt, das den kommenden Festivitäten den Dreh zu geben hat. Als OK-Präsident amtiert unser in solchen Sachen offenbar versierter Veteran Arnold Vogel, der die Versammlung mit der Bekanntgabe des generellen Programmes unseres Jubiläums in Atem hielt. Selbstverständlich wird das detaillierte Programm zu gegebener Zeit allen Mitgliedern zukommen. Es sei hier vorläufig nur ein wenig aus der Schule geplaudert: Offizieller Teil, Bankett, Begrüssungsadressen, allgemeine Volksbelustigungen, Überraschungen, EVU-Baby-sitting (in Form eines gediegenen Kinderfestes und natürlich ausgiebige Pflege der Kameradschaft. Die offizielle Feier findet am 21. September 1957 in Worb statt und das Kinderfestchen (auch Katerbummel) voraussichtlich am 22. September nachmittags in Bern.

Als Tätschmeister der uns zufallenden Arbeiten für die «**Armeeschau 1957**» (17.—22. Mai) zeichnete unser Rolf Ziegler beängstigende Perspektiven. Der Umfang der projektierten Arbeiten sprengt selbst den Rahmen derjenigen des «Grand Prix» sel. Unser bewährter Verkehrsleiter Fk. forderte die anwesenden Mitglieder in einem dringenden Appell zu tatkräftiger Mitarbeit auf (siehe unten).

Nach einem kurzen Bericht über die DV in Biel von unserem Präsidenten löste sich die Versammlung allmählich in Minne auf, wie man so schön sagt. — Selbstverständlich gab es noch einen inoffiziellen Teil.

Armeeschau 1957. Es sei an dieser Stelle ausdrücklich auf das Zirkular unseres Verkehrsleiters Fk. hingewiesen. Der Bau eines grossen Telefon-Netzes und einer umfangreichen Lautsprecheranlage erfordert ein ausserordentliches Aufgebot an Helfern. Die Armeeschau 1957 wird anlässlich der Schweiz. Feldweibelbälle vom 17.—22. Mai 1957 durchgeführt und gilt als eine der grössten derartigen Demonstrationen. Es ist leicht einzusehen, dass dabei unserer Arbeit punkto Zuverlässigkeit eine ausserordentliche Bedeutung zukommt, deren Würdigung die ganze Sektion Bern angeht, ist sie doch letzten Endes verantwortlich für das erfolgreiche Gelingen.

Eidg. Feldschieszen. Am Samstag, den 18. Mai 1957, Training für das Feldschieszen, das am 25./26. Mai nach Schiessplan durchgeführt wird (siehe Tätigkeitsprogramm).

Siemens-Fernschreiber-Kurs. Ende Mai wird unter der kundigen Leitung unseres Obmannes der Fl./Flab-Gruppe im Rahmen unseres Programmes «Technische Kurse» ein Siemens-Fernschreiber-Kurs durchgeführt. Anmeldungen bis 10. Mai 1957 direkt an den Obmann Fl./Flab-Gruppe: Rudolf Hotz, Ostermundigenstrasse 44, Bern.

Der Berner Waffenlauf findet dieses Jahr einmal am 2. Juni statt und fällt somit eigentlich etwas aus der Tradition. Wir stellen aber destotrotz den Übermittlungsdienst in der bewährten Art. Anmeldungen: Sektionsadresse oder am Stamm beim Verkehrsleiter Fk.

Handelsteil. Unser Kassier dankt allen Mitgliedern, die dem Beschluss der HV 1957 über den ausserordentlichen Beitrag von Fr. 2.— mit tausend Freuden nachgelebt haben. Ganz besonders möchte er allen Spendern eines freiwilligen Zuschusses danken, die dem Fonds für die TUT 1958 gehörig Auftrieb gegeben haben.

Stamm. Jeden Freitagabend im Hotel «National».

Unsere Veteranen treffen sich jeden ersten Freitagabend im Monat am Stamm im «National». pi

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälichli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Bieli Orientierungslauf am 31. März 1957. An diesem Anlass beteiligten wir uns auf zwei Arten aktiv. In erster Linie aktiv sind wohl diejenigen gewesen, die am frühen Sonntagmorgen im kühlen Turntenue auf den (manchmal) theoretisch genauen Verbindungsgeraden von einem Posten zum andern liefen. Merkwürdig dabei war nur, dass die Läufer Hans-Ruedi Reichenbach, Jacques Hurni und Herbert Haas auf ihrem Weg ausser am Start nie einen Funkermann bei seiner Pflichtausübung beobachten konnten. Vermutlich hatten sich diese SE 101-Bediener alle auf der Damenroute aufgestellt. Item, sei es wie es wolle, sie haben anscheinend ihre Pflicht recht erfüllt, denn das OK des Laufes war sehr zufrieden mit ihnen. Das Läufertrio durfte mit seiner Leistung, die viel besser als der mehrjährige EVU-Gruppendurchschnitt ist, zufrieden sein. Von 24 startenden Gruppen wurde es als 17. auf der Rangliste aufgeführt mit 1 h 57 min Laufzeit für 10 km Strecke mit elf Posten.

Funkwettbewerb vom 30. März 1957. Es ist Ehrensache für uns, an allen solchen Nervenzusammenkünften teilzunehmen, wenn auch nur mit vier Mann. Davon wurden mit Abwechslungen immer zwei vor die TL gesetzt, während der dritte im Bunde den vierten auf einem kleinen Spaziergang in der Umgebung herumführte. Der Standort der TL war ausserhalb des Bunkers auf dessen schönem ebenen Bach.

JM-Versammlung und JM-Übung. Am 12. April 1957 fand eine erste JM-Versammlung statt, an der die Abhaltung einer JM-Übung am 1./2. Juni 1957 beschlossen wurde. Die Übung sieht drei Gruppen vor, von denen am Samstag je eine auf die Jurahöhen Montoz, Moron und Graiterie steigen wird. Tagsüber wird eine dauernde Funkverbindung mit SE 101 hergestellt werden und am Abend ist eine Verbindung mit Blinklampen vorgesehen. Am Sonntag werden die Gruppen wieder talwärts schreiten und sich in Court treffen. Die an der Versammlung erschienenen JM gelten als angemeldet, hingegen sollen die andern JM, die an der Übung teilzunehmen wünschen und eigentlich auch sollten, ihre Anmeldung am besten gerade jetzt beim Lesen dieser Zeilen richten an H. Haas, Museumstr. 2c, Biel.

Die Übung wird an einer **2. JM-Versammlung** durchbesprochen. Diese Zusammenkunft findet am Freitag, den 24. Mai 1957 im Hotel «Wallserkeller», 1. Stock, statt und soll von jedem Teilnehmer besucht werden.

Allerlei Wissenswertes um das Kassawesen. Dieses Jahr wünscht unser Kassier alle Beiträge auf Ende Mai gebucht zu haben. Alle Mitglieder die ihren Beitrag von Fr. 10.— noch nicht einbezahlt haben, sollen sich bitte einen Gang auf die Post in den nächsten 3 Wochen vornehmen.

Viele Mitglieder haben auf ihrem erhaltenen EVU-Postcheck Fr. 11.— als zu bezahlende Summe vorgefunden. Dieser Betrag lässt sich algebräisch aufteilen in Fr. 10.— Jahresbeitrag und Fr. 1.— zu entrichtende Belohnung für das unentschuldigte Fernbleiben an der GV 1957. Allen, denen diese Zulage unbeliebt ist, kann ich zwei Abhilfemittel verraten: Nie mehr an einer GV unentschuldigt fernbleiben oder gegen den Bussenbeschluss (an der Mitgliederversammlung im Mai 1951 im Hotel «Bären» gefasst) das Referendum zu ergreifen. Ein anderes Abhilfemittel wie z. B. Nichtbezahlen gilt nicht. Den Gebüssten sei übrigens ein Trost gespendet: Ihr Franken wird in die JM-Kasse gelegt, welche zur Finanzierung der alljährlichen JM-Übung herangezogen wird.

Die Bibliothek hat eine Lücke. Ein besonders begehrtes Buch aus unserer Büchersammlung ist flügge geworden und hat sich ohne Berechtigung aus dem Blickfeld des Bibliothekars entfernt. Es handelt sich um den Tatsachenbericht «Agenten funkten nach Moskau». Da das Buch schon längere Zeit abwesend ist, soll jeder auch in der hinteren Bücherreihe nachsehen, ob sich das Gesuchte dort finde. Der glückliche Finder soll dann das Buch unserem Bibliothekar Eduard Bläsi, Sandrainstr. 14, Biel 7, zusenden. Vielen Dank für jedermanns Bemühungen im voraus! Hs.

Section Genève

Adresse de la section: Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte
Pinchat-Carouge (GE) Compte de chèques I 10189

Notre camarade Daniel Bain nous communique que le Concours d'Honneur des Unions Cadettes de Jeunes-gens aura lieu le 12 mai prochain (avec renvoi d'une semaine en cas de mauvais temps).

Comme l'année dernière, notre section a accepté de se charger des liaisons de ce Concours d'Honneur. Nous comptons sur la participation de tous nos membres qui ne seront pas au cours de répétition à cette époque pour encadrer nos juniors. Une séance d'orientation aura lieu au local, le vendredi 10 mai à 20 h 45.

Nous rappelons encore les cotisations 1957, et serions reconnaissants à nos membres qui ne les ont pas encore payées, de bien vouloir le faire sans retard. Merci d'avance.

A tous nos membres qui vont partir faire leur cours de répétition, nous souhaitons un bon service, et, à ceux qui restent nous leur disons: A bientôt, au local. VJ

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Wieder einmal möchte ich unsere gut eingerichteten Übungslokale im Berufsschulhaus Lenzburg in Erinnerung rufen: Ein Sendelokal, versehen mit einer TL- und einer USA-Funkstation, ein Morseübungslokal, ausgerüstet mit automatischer Morsegeber-Apparatur, Röhrensummernetz für Gehörables und Weiterbildung im Tasten, ein Materiallokal mit vielen Geräten wie: Telephonzentralen, Telephonapparaten, K-Geräte, Kabel, fachtechnische Bücher usw. — Alle Mitgliederkategorien haben also Gelegenheit, sich irgendwie zu betätigen. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr sind die Lokale geöffnet. Ein Stock von sehr Aktiven ist jeweils vertreten. Aber ein Grossteil unserer Mitglieder hat es nicht nötig, eine Morsetaste in die Hand zu nehmen, oder an einem Telephonapparat eine Störung zu beheben. Diese können es, aber wenn es darauf ankommt, versagen sie. Wir dürfen nicht versagen, deshalb auf zum Training ins Funklokal der EVU-Sektion Lenzburg. Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen, sei es als Funker, Telegraphier, Telephonler, Brieftübeler usw., am Training teilzunehmen. Wir erwarten jeweils am Mittwochabend einen grossen Aufmarsch im Funklokal. Der Eingang zum Lokal ist auf der Hofseite, bei der Gittertüre, Westseite des Berufsschulhauses Lenzburg. Fleisspunkte werden gutgeschrieben auch für den Sendeabend und Morsetraining.

Treffpunkt der EVU-Mitglieder. Jeden Mittwoch ab ca. 2200 Uhr im Stammlokal, Hotel «Krone», Lenzburg.

Standarte. Unsere Standarte befindet sich nun wieder im Kronensaal, im neuerstellten Kasten. Wir möchten auch an dieser Stelle unserem verehrten Passivmitglied, Herr Alfred Seiler, Hotelier, Hotel «Krone», Lenzburg, für diese Grosszügigkeit recht herzlich danken. Sta.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75.

Am 30. März 1957 wurde auf der Allmend als Abschluss der freiwilligen Panzerabwehrkurse eine vom UOV Luzern organisierte Panzerdemonstration durchgeführt. Diese Vorführung, die durch die Inf. RS in Luzern unter der Leitung von Herrn Oberst i. GSt. Nünlist durchgeführt wurde, sollte in erster Linie den Kursteilnehmern der Panzerkurse den taktischen Einsatz der Panzer und Panzerabwehrwaffen vor Augen führen. Es standen für diesen Zweck 3 Panzerjäger G 13, 3 Leichtpanzer AMX, sowie einige Panzer-Atrappen zur Verfügung.

Unsere Sektion wurde für diese grossangelegte und auch dem Publikum zugängliche Demonstration die Erstellung einer Lautsprecheranlage übertragen. Unser Kamerad Frei Walter stellte uns in verdankenswerter Weise die Verstärkeranlage der Fa. Suter und Frei zur Verfügung. Weil die Plätze, die für die Teilnehmer der Panzerkurse und für das Publikum reserviert wurden, nämlich ziemlich weit auseinander lagen, wurde mit 2 Verstärkern gearbeitet. Ein 20-Watt-Verstärker war auf einem Jeep als fahrbare Anlage montiert worden und diente am Samstagmorgen dem Schulkdt. als Befehlswagen. Am Nachmittag dienten diese Lautsprecher zur Orientierung der Kursteilnehmer über die Vorgänge auf der Allmend, während über das gleiche Mikrofon der 100-Watt-Verstärker, an dem eine Tonwand und 1 Tonsäule angeschlossen waren, besprochen werden konnte. Diese Konzeption hat sich sehr gut bewährt.

Die ausserordentlich interessante Demonstration und vor allem auch der eindruckliche Kommentar durch Herrn Oberst Nünlist hat den ca. 1000 Kursteilnehmern und einem ca. 5000köpfigen Publikum in 4 Phasen drastisch den Wert von Guten, vor allem aber auch richtig eingesetzten Panzerabwehrwaffen vor Augen geführt. Die Demonstration, die einen sehr nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat, hat gezeigt, dass mit den vorhandenen Abwehrwaffen bei der Infanterie Panzer erfolgreich bekämpft werden können, aber nur auf kurze Distanzen. Speziell in der 3. Phase wurde aber gezeigt, wie wichtig es ist, auch Panzerabwehrwaffen mit Wirkbereich von 1500—2000 m zu besitzen. Hoffen wir, dass auch diese Lücke bald geschlossen werden kann. O. R.

Felddienstübung. Am 1. und 2. Juni 1957 wird unsere erste diesjährige Felddienstübung durchgeführt. Der Vorstand wird sich wiederum Mühe geben, die Übung interessant zu gestalten, und jedem etwas zu bieten. Wir bitten alle Kameraden, sich dieses Datum zu reservieren. Die näheren Einzelheiten werden durch ein Zirkular bekanntgegeben.

Sendeabende. Mit Freude konnten wir feststellen, dass die Sendeabende am Dienstag und Mittwoch wieder besser besucht werden. Jeder Funker macht es sich zur Pflicht, wenigstens einmal im Monat am Sektionsender zu arbeiten. Aber auch Nichtfunker sind jederzeit willkommen O. R.

Sektion Mittelhaut

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg (SG)
Telefon (071) 7 28 31

Unsere erste diesjährige Felddienstübung findet am Wochenende des 1./2. Juni 1957 statt. Wir fordern alle unsere Mitglieder auf, sich nach

Möglichkeit diese Tage zu reservieren, da wir gerne mit einem vollzähligen Mitgliederbestand aufrücken würden. Auch im Interesse einer reibungslosen und vielgestaltigen Arbeit sind wir auf eure Initiative angewiesen. Nähere Angaben erfolgen auf dem Zirkularweg.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 4, Creux du Sablé, Colombier (NE)
Compte de chèques IV 5081, Tél. (038) 7 97 75

Cours de morse. Les élèves suivants ont brillamment réussi l'examen pour l'obtention du «blitz»: MM. Chuat, Fanti, Jolidon. Nous félicitons sincèrement ces 3 juniors.

Visite du central TT. Le samedi 6 avril, avant l'assemblée générale de la section, nous avons eu le privilège de visiter le central téléphonique de Neuchâtel sous la conduite d'un technicien. Une trentaine de membres s'étaient donné rendez-vous à 1400 heures. Tous ont été enchantés de cette visite. Nous avons été impressionnés par les installations qui nous furent présentées ainsi que par le remarquable fonctionnement des appareils. La visite du service de renseignements nous permit de voir à l'œuvre les speakerines toujours dévouées à nous renseigner. Nous profitons de ces lignes pour remercier sincèrement la Direction des Téléphones de Neuchâtel ainsi que M. Clément, technicien, de nous avoir initié à l'organisation d'un central TT.

Exclusion. L'assemblée générale a décidé d'exclure de la section M. René Matthey pour non-paiement de ses cotisations depuis plusieurs années. Elle a en outre ordonné la publication de cette exclusion dans la «Pionier».

Assemblée générale annuelle. Le compte-rendu de l'assemblée générale annuelle sera publié dans le «Pionier» du juin 1957.

Mutations. Nous constatons que de nombreux membres changent de domicile sans en aviser la Rédaction du «Pionier» ou le secrétaire de la section de Neuchâtel. Il est indispensable que les changements d'adresses, changement d'incorporation, etc., soient communiqués à la rédaction de la «Pionier». eb

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Sendeabend. Nachdem die TL wieder instandgestellt ist, treffen wir uns jeden Dienstag 2000 Uhr im Sendelokal.

Filmbabend. 7. Mai, 2000 Uhr, im Bahnhofbuffet Olten, 1. Stock. Ein Vertreter der Gruppe für Ausbildung des EMD zeigt uns 3 Filme.

1. Wehrhaft und frei: Ein sehr wertvoller Film über unsere Armee in den Kriegsjahren 1939—1945. — 2. Die Wirkung der Atombombe auf Truppen im Felde: Ein englischer Farbfilm der recht eindrucklich, die Wirkung der neuen Waffe demonstriert. — 3. Übermittlungsfilm: Ein lehrreicher Film, geschaffen für die Übermittlungstruppen.

Kameraden, erscheint recht zahlreich zu diesem Anlass, Ihr werdet begeistert sein.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17 Grenchen
Telefon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Hock. Zum nächsten Hock treffen wir uns am Freitag, den 3. Mai 1957, ab 2000 Uhr, im Café «Commerce», Friedhofplatz, Solothurn.

Reichweiteversuche der Station Welschenrohr. Nach etlichen Schwierigkeiten konnte unsere dritte Sektionsstation, diejenige von Welschenrohr, ihren Betrieb am 6. April 1957 mit einem Reichweiteversuch aufnehmen. Wir möchten es nicht unterlassen, allen denjenigen Stationen bestens zu danken, die auf unsere Sendung geantwortet haben. Es sind uns durchwegs gute Empfangsqualitäten gemeldet worden, und auch unsererseits waren die Empfangsverhältnisse einwandfrei. So ist nun zu hoffen, dass sich unsere Station Welschenrohr mit Erfolg im EVU-Netz betätigen kann.

Sendeabende in Solothurn. Leider hat es der Berichterstatte unterlassen, darauf hinzuweisen, dass unser Sendelokal während des Aprils wegen Schulferien geschlossen ist. Der nächste Sendeabend findet am ersten Mittwoch im Mai, 2000 Uhr, im Hermesbüchschulhaus, statt.

Mitgliederwerbung. Rund zehn Mitglieder mussten wir wegen Nichtbezahlung der Mitgliederbeiträge aus unserem Verzeichnis streichen. Diese Zahl muss uns zu denken geben, insofern auch, dass unser Gesamtmitgliederbestand ganz empfindlich gesunken ist (noch hundert). Es wird deshalb in diesem Jahr unsere dringende Aufgabe sein, für Nachwuchs zu sorgen. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, junge Angehörige der Übermittlungstruppen auf unseren Verband und unsere Arbeit aufmerksam zu machen und sie zum Beitritt zu ermuntern. Der Sekretär ist für jede Interessentenadresse sehr dankbar.

Funkhilfegruppe. Der Chef der Funkhilfegruppe erinnert nochmals an die Verbindungsübung für die Absolventen der vordienstlichen Morsekurse, an der unsere Funkhilfegruppe die Organisation der ganzen Übung übernehmen wird. Die Übung findet Samstag, den 18. Mai 1957, nachmittags, statt. Ein genaues Aufgebot wird noch folgen.

Funkwettbewerb. Der Sender Solothurn war nicht dabei! Es ist nicht das erstemal, diesmal hätte es aber nicht gefehlt, wenn nicht plötzlich — keine Transportmittel zur Verfügung gestanden hätten. So aber war die Sache zum voraus aussichtslos, und es wurde deshalb auf eine Beteiligung verzichtet. Erfolgreicher war der Sender Grenchen, der sehr gut im Rennen lag, dann aber durch einen Stationsdefekt aus dem Rennen geworfen wurde. Schade!

Jahresbeitrag 1957. Es sei noch einmal als letzte Frist der 15. Mai 1957 zur Bezahlung des Jahresbeitrages gewährt. Nachher werden wir die noch ausstehenden Beiträge per Nachnahme einziehen. Der Kassier hofft sehr, dass er nicht zu viele Karten versenden muss. Er dankt zum voraus bestens für die umgehende Einzahlung des Jahresbeitrages.

Tag der Übermittlungstruppen 1958. In letzter Zeit haben unsere Mitglieder das zweite Zirkular über den Tag der Übermittlungstruppen erhalten. Wir bitten unsere Kameraden, die betreffenden Erläuterungen zu studieren. Unsere Aktion ist nur dann von Erfolg gekrönt, wenn es uns jetzt schon gelingt, möglichst viele Mitglieder für diese Verbandstagung zu interessieren. Wir dürfen mit Genugtuung feststellen, dass gesunde Ansätze dazu vorhanden sind, einzelne Gruppen erfolgreich zusammenstellen zu können. Jedenfalls gilt immer noch: Die Sektion Solothurn geht mit 30 Mitgliedern nach Luzern!

Felddienstübung im Juni. Die grossangelegte Felddienstübung im Juni steckt schon in den ersten Vorbereitungen. In der nächsten Ausgabe des «Pioniers» können wir mit einer umfassenden Orientierung aufwarten. Inzwischen sei auf die entsprechenden Zirkulare verwiesen, die Ende Mai versandt werden.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Felddienstübung. Am Samstag, den 1. Juni 1957, führt die Übermittlungssektion ihre diesjährige Felddienstübung durch. Wie in früheren Jahren, ist auch diesmal ein Gebiet in der Umgebung der Stadt vorgesehen. Der technische Ausschuss ist wiederum bestrebt, sowohl für Fk.- wie für Tg.-Pioniere eine interessante Übung anzulegen. An alle unsere Kameraden sei der dringende Appell gerichtet, sich diesen Samstagnachmittag für unsere Felddienstübung zu reservieren. — Anmeldungen an den Obmann: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen.

Eine Bitte des Kassiers. Anfangs des Monats Mai verschickt unser Kassier die Einladung zur Entrichtung des Jahresbeitrages pro 1957. Alle unsere Mitglieder seien freundlich gebeten, den Jahresbeitrag termingemäss einzulösen, und dem Kassier die Arbeit nicht unnötig zu erschweren. Er ist Euch aufrichtig dankbar dafür. nd

1. Funkwettbewerb vom 30. März 1957. Wiederum besammelten sich 6 aktive Kameraden zu diesem «hämeligen» Anlass beim Sendelokal in St. Fiden, um bald darauf mit der attraktiven VW-Kolonne dem Gäbris zuzurauschen. — Der flotte Geist, der von Anfang an herrschte, trug dazu bei, dass innert kürzester Zeit die TL nach althergebrachter Tradition installiert werden konnte. Natürlich wurde wiederum der «Räb'sche Salamibund» gebührend berücksichtigt.

Genau zur Zeit Null lagen dann auch die bewährten Telegraphisten in die Riemen, was nicht heissen will, dass die Zecher und Kartenspieler am Nebentisch nicht auch dasselbe getan hätten. Hüben und drüben wurde getastet und geklopft. Die Telegraphisten fanden faire Gegner, verstreut im ganzen Äther.

Bis zu Schluss wurden 21 Verbindungen getätigt, womit wir für diesmal zufrieden sein dürfen. Dem Eingeweihten dürfte der kalte Abendpassat vom Schwimmbad Gais her bekannt sein, und er wird deshalb verstehen, dass die Station möglichst rasch von fröstelnden Gestalten bei einbrechender Dämmerung abgebrochen wurde, um sich anschliessend in tiefer liegende Regionen begeben zu können.

Nochmals möchte ich allen Kameraden danken, die ihren freien Samstagnachmittag geopfert haben, um für unsere Sektion einige Lorbeeren zu erkämpfen. Ein spezieller Dank gehört auch den beiden Chauffeuren, welche einmal mehr ihre «Hitler-Gitschle» gratis zur Verfügung gestellt haben. Ich möchte es auch nicht unterlassen, sie daran zu erinnern, dass noch zwei Wettbewerbe folgen, und ich dann wiederum an sie gelangen muss (will, darf).
Filapic

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Helligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Auszeichnungsprüfung Sargans vom 13. April 1957. An der vordienstlichen Auszeichnungsprüfung haben folgende Jungmitglieder den silbernen Blitz (Tempo 50) erhalten: Schäpper Alfred, 1940; Hess Ernst,

1937 und Vetsch Ernst, 1939, vom Kurs Buchs. Weibel Heinz, 1938, Kurs Sargans. Den bronzenen Blitz (Tempo 40) erhielten Indermaur Jakob, Müller Josef und Schumacher Arnold, vom Kurs Sargans (alle 1938). — Wir gratulieren und hoffen, dass mit diesen Jungen wertvolle Aktive heranwachsen werden.

Felddienst-Übung vom 18./19. Mai 1957. Diese Übung wird erstmals unter der Leitung unseres Übungsleiters Oblt. Schwendener, Buchs, durchgeführt. Die Übung ist im besondern für Funk und Draht aufgebaut, was nicht ausschliessen soll, dass trotzdem alles was Namen hat mitmachen darf. Wir rechnen mit einem Einsatz von mindestens 40 Teilnehmern. Jungmitglieder sind ebenfalls eingeladen, mitzumachen, damit sie einmal mehr den Stationsbetrieb kennen lernen sollen. Mitglieder, die sich ausser dem Sektionsgebiet befinden, dürfen ebenfalls teilnehmen und sollen sich frühzeitig beim Präsidenten melden. Im übrigen verweisen wir auf das Mitteilungsblatt Nr. 2, das nun allen Mitgliedern zugestellt worden ist.

Aktivfunkerkurs Buchs. Im Rahmen der Vorbereitung für die RS findet in Buchs ein Aktivfunkerkurs statt, an dem nicht nur die einzurückenden Jungmitglieder, sondern auch Aktive teilnehmen können. Beginn: Montag, den 29. April 1957, abends 1930 Uhr, im Schulhaus Graf, Buchs. Weitere Auskünfte erteilt der Präsident.

Bft.-Dienst-Gruppe. Nachdem uns nun endlich die Adressen der Bft.-Angehörigen im Sektor St.-Galler-Oberland/Graubünden zugestellt worden sind, werden wir nächstens noch einmal die Werbetrommel rühren und hoffen damit auf Vergrösserung der Bft.-Gruppe.

Kassa. Noch sind leider einige Kameraden auf der «Sündenbockliste» «Nicht bezahlter Jahresbeitrag 1956» zu finden. Der Vorstand wird an der nächsten Sitzung Gelegenheit haben, darüber Beschluss zu fassen, dass die Säumigen aus der Sektion ausgeschlossen werden, mit gleichzeitiger Veröffentlichung im «Pionier». mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Stamm. Die Wiedereinführung des Stammhöcks fand Anklang. Es wurde viel diskutiert über den Fernschreiberkurs. Die Kameraden werden gebeten, sich des Anmeldeformulars des Rundschreibens zu bedienen. Der nächste Stamm findet am Montag, den 10. Juni 1957 im Hotel «Falken» (Restaurant) statt.

Funkbetrieb im Schloss Schadau. Der Funkverkehr wird nach Ostern wieder aufgenommen, und der Sendeleiter erwartet regen Besuch.

Concours Hippique. Dieser Grossanlass findet am 29./30. Juni 1957 statt. Für die dortigen Arbeiten werden einige Kameraden benötigt. Es wird darum gebeten, sich rechtzeitig bei Kamerad Wetli Walter anzumelden.

Felddienstübung. Die Felddienstübung wird im Verlaufe des Monats Juni durchgeführt werden, und die Kameraden werden mit dem Rundschreiben rechtzeitig orientiert. Der Vorstand hofft schon jetzt auf reges Interesse und vollständiges Mitmachen seitens der Mitglieder. Für diese Felddienstübung gilt das Wort: Ein Schlager nur mit einem Wort, gilt Erscheinen an diesem Ort.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Felddienstübung. Wie wir bereits im April-«Pionier» berichtet haben, findet am 25./26. Mai 1957 unsere erste FD-Übung statt. Die vom Übungsleiter, Kamerad Max Ita, zusammengestellte Übung verspricht wieder sehr interessant zu werden. Das Morgenessen wird wiederum aus der Sektionskasse bezahlt. Diese Übung zählt für die Sektionsmeisterschaft und wird mit 20 Punkten bewertet. Wir verweisen auf das Zirkular, welches jedem Mitglied zugestellt wurde. Anmeldungen sind an den Verkehrsleiter zu richten. Der Vorstand erwartet einen Grossaufmarsch für den 25./26. Mai.

Ausserordentliche Generalversammlung. Über diese Versammlung erscheint im nächsten «Pionier» ein ausführlicher Bericht.

Mutationen. Der Vorstand bittet seine Mitglieder, Mutationen sofort dem Sekretär zu melden.

Kompass und Kartenlesekurs. Bei genügender Beteiligung führt unsere Sektion einen Kompass- und Kartenlesekurs durch. Wer interessiert sich dafür? Wir bitten um sofortige Anmeldung an den Präsidenten, damit die nötigen Vorarbeiten an die Hand genommen werden können. Der Kurs wird aber nur bei genügender Beteiligung durchgeführt.

Kassa. Beim Erscheinen dieses «Pionier» dürften die untragbaren Zustände im Kassieramt der Sektion beseitigt sein. Der Vorstand sieht sich daher veranlasst, die Einzahlungsfrist bis zum 10. Mai 1957 zu verlängern (siehe Einladung für die ausserordentliche GV). Nach dem 10. Mai 1957 werden wir gezwungen sein, Nachnahmen zu versenden. Wer seinen Obulus noch nicht entrichtet hat, hole dies bitte sofort nach. Besten Dank.
br

Sektion Uzwill, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwill SG
Postcheckkonto IX 13161

Hauptversammlung. Am 10. April 1957 hielt unsere Sektion in der «Linde» Oberuzwil unsere diesjährige Jahresversammlung ab. Der Obmann der Sektion, Armin Diener, konnte nebst einer diesmal eher bescheidenen Zahl von Aktivmitgliedern den Präsidenten des UOV, Heinrich Wirth, begrüßen. Nach Verlesen des Protokolls der letztjährigen Versammlung und Mutationen verlas der «Chef» seinen gut abgefassten Jahresbericht, der nochmals in aller Kürze die ausserdienstliche Tätigkeit unserer Sektion streifte. Als wichtigstes Ereignis ist zu erwähnen nebst dem Training am wöchentlichen Sendeabend die vom Zentralverband organisierte Grossübung «Operation Spinne».

Die vom «Finanzminister» erstellte Jahresrechnung fand ihre Würdigung trotz dem Rückschlag von Fr. 64.75. Dieser rührt hauptsächlich daher, dass nur 1 Felddienstübung durchgeführt werden konnte, keine Teilnahme an Veranstaltungen Dritter stattfand und schliesslich die Jahresbeiträge in bedeutend kleinerem Rahmen als vorgesehen eingegangen sind. Besonders den letzten Punkt möchten wir allen Mitgliedern ans Herz legen: Bitte zahlt die Beiträge und meldet bei Adressänderungen Euren Standort. Ihr erspart dem Verein dadurch viel Spesen und andere Ausgaben. Das Budget und die Festsetzung des Jahresbeitrages von Fr. 7.— für die Aktivmitglieder, Fr. 6.50 für Passive und Fr. 4.— für Jungmitglieder wurden genehmigt.

Es folgten einige Neuwahlen in den Vorstand. Nach zehnjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Verkehrsleiter Funk gab Ernst von May seinen Rücktritt. An seine Stelle wählte die Versammlung Kamerad Hans Rhiner. Auch der langjährige Ortsgruppenleiter von Flawil, Ernst Flückiger, war amtsmüde geworden und wurde ersetzt durch Eduard Pfändler. Der Vorstand setzt sich neu zusammen wie folgt: Obmann: Armin Diener, Verkehrsleiter Funk: Hans Rhyner, Sendeleiter: Hans Rohner, Kassier: Hansruedi Sommer, Aktuar: Jules Lang, Protokollführer: Hans Wendel, Materialverwalter: Hans Gemperle, Ortsgruppenleiter Flawil: Eduard Pfändler, Ortsgruppenleiter Liechtensteig: Rob. Kopp. — Rechnungsrevisoren: August Hug und Ruedi Schroeder.

Der Höhepunkt des Abends bildete unter dem Traktandum «Ehrungen» die Ernennung von Kamerad Ernst von May zum ersten Ehrenmitglied unserer Sektion. Wir alle gratulieren ihm herzlich für die verdiente Ehrung. Als Erinnerung wurde ihm ein kleiner Reisewecker mit Widmung überreicht.

An der sektionsinternen Punktebewertung, basierend auf der Aktivität, figuriert als Bechergewinner an der Spitze der Rangliste Hans Gemperle. In den nachfolgenden Rängen finden wir Hansruedi Sommer, Flückiger Ernst, Führer Bernhard usw.

Auf dem Jahresprogramm für 1957 stehen u. a. auf der Arbeitsliste: Wöchentlicher Sendeabend im Basisnetz des EVU (jeden Mittwochabend im Sendelokal an der Schützenstrasse Uzwill); Toggenburger Militärstafettenlauf (bereits erfolgt); Kartenlese- und Kompasskurs (siehe Rundschreiben an alle Mitglieder). Interessenten wollen sich sofort mit dem Obmann in Verbindung setzen. 23. Juni: 2. Funkwettbewerb in den Sendelokal. 29./30. Juni: Teilnahme (mit Funkgeräten) an einer Übung des ostschweizerischen Fourierverbandes im Bündnerland, verbunden mit Verbindungsübung im Raume Uzwill-Prätigau. Übermittlungsübung am Nachtorientierungslauf in Lichtensteig (November). Grossübung des EVU «Operation Igel».

Nach Erledigung von verschiedenen mehr oder weniger wichtigen Geschäften und Problemen, z. B. für grössere Beteiligung an den Sendeabenden, wechselte der geschäftliche Teil der flott verlaufenen Versammlung zu einem gemütlichen Hock über, an dem allerlei Episoden und Abenteuer aus dem «Morsekrieg» im Äther zum Besten gegeben wurden. RS

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52, Privat (044) 2 25 68, Postcheck VII 12 020

Schon ist wieder eine Zeit verstrichen im neuen Vereinsjahr. Der neue Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Büchi Zacharias, Verkehrsleiter: Arnold Albert, Aktuar: Christen Max, Kassier: Dittli Martin, Materialverwalter: Büchi Hans, Alarm-Chef: Zwysig Werner, Präsident des UOV: Auf der Maur Josef.

Der Vorstand hat das Jahresprogramm provisorisch zusammengestellt. Die 1. Felddienstübung kann nicht am 18./19. Mai 1957 wie vorgesehen durchgeführt werden. Wegen dem Strassenkriterium «Rund um Altdorf» wird sie auf Samstag/Sonntag, den 25./26. Mai 1957 verschoben. Wir hoffen, dass sich jedes Mitglied dieses Datum merkt und wir auf ein vollzähliges Erscheinen rechnen können.

Jungfunker: Am Samstag, den 13. April 1957, konnte unser Experte Charles Queloz die Schlussprüfung unserer Jungfunker erfolgreich durchführen. 13 Kursteilnehmer starteten zu diesem letzten Erscheinen und 12 konnten sich an dem Erfolg freuen, den unser Experte mit flüssigen Dankesworten zu ehren wusste. Wir danken unserem Kursleiter und Kurslehrern für ihre unermüdete Tätigkeit, die unserer Sektion um so mehr zu gute kommt. CX

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Derniers échos de l'assemblée générale du 31 janvier 1957.

Rapport d'activité du groupe d'Yverdon. Au cours de 25 jours d'émission le groupe d'Yverdon a échangé, avec 41 sta. du réseau AFTT, 226 tg. (soit 135 reçus et 91 émis); la participation moyenne a été de 2,4 membres (61 en totalité).

Commission de vérification des comptes pour 1957. Cette commission est composée des camarades Schnegg et Vaney.

Tirs militaires. Nous rappelons que grâce à la complaisance de la Société Vaudoise du Génie nos membres peuvent accomplir leurs tirs avec ceux de cette société, moyennant paiement, **au stand**, de la finance de fr. 1.— et présentation de la carte de membre de la section vaudoise AFTT. Le programme est le suivant (horaire, le samedi, de 14 h 00 à 18 h 00; le dimanche, de 08 h 00 à 12 h 00): samedi 11 mai, fusil et pistolet; dimanche 2 juin, fusil et pistolet; samedi 15 juin, fusil seulement; samedi 6 juillet, fusil et pistolet; samedi 27 juillet, fusil et pistolet. — En outre: concours individuel de la S. S. C.: samedi 18 mai, fusil et pistolet; dimanche 19 mai, fusil et pistolet, et enfin, tir fédéral en campagne: samedi 25 mai, fusil et pistolet; dimanche 26 mai, fusil et pistolet.

N.B. Ne pas oublier de se munir de ses livrets militaires de tirs.

Prochaine séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note qu'elle est fixée au lundi 6 mai, à 20 h 30 précises, au Stamm.

Course de printemps. Elle aura lieu le samedi 1er juin. Une circulaire donnera, à temps voulu, toutes les indications nécessaires.

Sektion Zug UOV

Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

Sendebetrieb. HBM 15: jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Funklokal (Hotel «Pilatus», III. Stock). Wir fordern unsere Mitglieder auf, die Übungsgelegenheit zu benützen. Dabei kann das Nützliche mit dem Gemütlichen verbunden werden, denn wir treffen uns ebenfalls jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus» (Restaurant) zu unserem obligaten **Stammhock**, zu dem alle unsere Mitglieder (mit Gästen und Frauen usw.) willkommen sind.

Funkhilfe. Leider konnte die am 6./7. April 1957 vorgesehene Alarmübung aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden. Trotzdem fanden sich einige unentwegte Kameraden zusammen, um die SE 101 im schwierigsten Teilstück der geplanten Route auszuprobieren. Ein Bericht über diese Aktion folgt später.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telefon: F. Mallipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15 015

Nachlese zur Delegierten-Versammlung vom 23./24. März 1957 in Biel, verfasst von unserem lieben Kameraden, Heiri Strehler:

Hört Ihr Leute, lasst Euch sagen,
«Schafiser» erfrischt den Magen,
Steigt ins Hirn, regt frohen Sinn!

So ein Herr Polizeidirektor, der seinen Kunden solch sprudelnden Wein ausschenken lässt, so ein Gemütsathlet muss man hoch leben lassen. Dabei wurden auch die Bande der Freundschaftswoche Zürich-Basel wieder neu gestärkt. Geselligkeit, Kameradschaft und Gemütlichkeit wurden im wahren Sinne gepflegt. Der «amtliche» Teil der friedlichen und speditiv verlaufenen Delegiertenversammlung wurde schon in der letzten Nummer gewürdigt.

Besichtigung der Funk- und Radaranlage in Kloten. Die von unserem Jungmitglieder-Obmann organisierte und vorbereitete Besichtigung fand derart Anklang, dass an 4 Wochenabenden je eine Gruppe von ca. 20 Mann der Einladung Folge leistete. Am Dienstag, den 9. April waren es die Aktiven, an den drei folgenden Tagen vorab die Jungen, welche in Kloten von Hans Bättig begrüsst wurden, und dann unter der kundigen Führung von Hr. Oblt. Pelli zuerst eine allgemeine Orientierung hörten und anschliessend den Rundgang durch Fernschreiber-Raum, Funkraum, Radar-Raum und Apparatesaal machten. Der Eindruck — bei den Jungen wie bei den Aktiven — war gross und die Teilnahme von rund 80 Mitgliedern bewies uns, dass die einst so beliebten und stets gut besuchten Exkursionen doch wieder vermehrt durchgeführt werden sollen.

Übermittlungsdienst an den Pferderennen auf der Allmend. Einmal mehr erhielten wir vom Rennverein den Auftrag zur Erstellung des Telefonnetzes auf der Allmend. Die Rennen finden am 26. und 30. Mai, sowie am 2. Juni 1957 statt. Anmeldungen für den Bau, sowie die Bedienung der Telefonzentrale sind an die offizielle Adresse bis zum 15. Mai 1957 einzusenden.

Verschiebung des Stammes vom 1. auf den 3. Dienstag des Monats! An der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, im Interesse der Orientierung der Mitglieder durch die Mitteilungen im «Pionier» den Stamm auf

den 3. Dienstag und die Vorstandssitzungen auf den ersten Dienstag zu verlegen. Dadurch wird es möglich, Beschlüsse über die Teilnahme an Veranstaltungen usw. im kommenden «Pionier» zu veröffentlichen, so dass auch «Nicht-Stamm-Teilnehmer» über die Tätigkeit vermehrt orientiert werden (Bedingung: «Pionier» lesen!). — Am Stamm vom kommenden 21. Mai 1957 sehen Sie Farblichtbilder über: 1. Funkwettbewerb, 2. Besuch bei der ital. Armee, Hochgebirgs- und Panzertruppen.

Merken Sie sich bitte folgende Daten: Funkabende, 8. und 22. Mai, 5. und 19. Juni. — Stamm: 21. Mai und 18. Juni.

Ausschluss von Mitgliedern wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen. (Beschluss der GV vom 19. Januar 1957). — Beeler Hermann, 1932, Jungmitglied seit 1. 1. 52, aktiv seit 23. 1. 53; Egli Walter, 1931, Jungmitglied seit 19. 6. 48, aktiv seit 19. 1. 52; Heimgartner Hans, 1920, aktiv seit 17. 9. 51; Koller Armin, 1937, Jungmitglied seit 14. 4. 54; Rütli Ernst, 1936, Jungmitglied seit 14. 4. 54.

Jahresbeitrag 1957. Geschätzte Mitglieder! Vor kurzem haben Sie das handliche Jahresprogramm erhalten, woraus Sie im grossen und ganzen unsere laufende Tätigkeit ersehen. Alle näheren Details, sowie weitere, noch nicht bekannte Veranstaltungen und Daten wollen Sie bitte unter den Sektionsmitteilungen der Sektion Zürich im «Pionier» beachten.

Als Beilage erhielten Sie zudem noch den grünen Einzahlungsschein. Dürfen wir Sie höflich bitten, den Jahresbeitrag von Fr. 10.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 4.50 für Jungmitglieder baldmöglichst der Post zu übergeben. Der Kassier ist Ihnen für prompte Erledigung ausserordentlich dankbar.

Ma.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 68, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30055

Militär-Geländeritt. Unsere Sektion hat den Übermittlungsdienst am Oberländer «Military» vom 4. Mai 1957 in Uster übernommen. Die Mitglieder wurden bereits mit Zirkular auf diese äusserst interessante Übung aufmerksam gemacht.

Stamm. Kegelabend im Restaurant «Trotte», Uster, Donnerstag, den 2. Mai 1957, 2030 Uhr.

Generalversammlung. Am 21. März 1957 fanden sich die Mitglieder unserer Sektion zur ordentlichen Generalversammlung zusammen. Leider waren einige Mitglieder gezwungen, sich für diesen Abend zu entschuldigen, so dass Präsident J. Haffter nur 19 Stimmberechtigte, einige Passiv- und Jungmitglieder, sowie zwei Vertreter des UOV Uster begrüssen konnte.

Die Jahresberichte wurden wie üblich mit der Einladung jedem Mitglied zugestellt und haben genauen Einblick in die Tätigkeit unserer Sektion im verflossenen Vereinsjahr. Besondere Beachtung verdient die lange Liste der Veranstaltungen, hinter der ein beachtliches Mass von Arbeit steckt.

Erfreulich war auch der Kassabericht, aus dem ein Vermögenszuwachs von fast Fr. 500.— ersichtlich ist.

Beim Traktandum «Wahlen» musste die GV vom Rücktritt unseres Präsidenten, J. Haffter, Kenntnis nehmen. Er gehörte seit 15 Jahren dem Vorstand an, hat unsere Sektion während 10 Jahren geleitet und manche Stunde Freizeit geopfert. Es sei ihm an dieser Stelle bestens gedankt.

Als neuer Präsident wurde Hptm. Sutter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Andere Rücktritte lagen nicht vor, so dass sich der Vorstand für das Jahr 1957 wie folgt zusammensetzt: Präsident: F. Sutter, Vizepräsident: M. Gossweiler, Sekretär: K. Boos, Kassier: J. Bosshard, Materialverwalter: E. Karrer, Verkehrsleiter Funk: P. Wetzel, Verkehrsleiter Tg.: M. Tobler, Verkehrsleiter Bft.: H. Morf, Beisitzer: W. Schärer und F. Luchsinger. — Weiter sind A. Mattenberger, als Chef der Alarmgruppe, und A. Nussbaumer, Leiter des Morskurses Dübendorf, zurückgetreten. Während der Chefposten bei der Alarmgruppe noch zu vergeben ist, wird H. Frick Nachfolger als Morskursleiter in Dübendorf.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wurde über zwei Punkte: Wettkampfbegleitung für den «Tag der Uem.-Truppen» und Beitritt des EVU als Kollektivmitglied zum Schweiz. Aufklärungsdienst eifrig diskutiert und den Delegierten für die Delegiertenversammlung entsprechende Richtlinien erteilt.

Zum Schluss dankte der Präsident allen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und bat um weitere Mitgliederwerbung. Gleichzeitig ersuchte er alle Aktiven, noch in vermehrter Masse an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Um 2230 Uhr konnte Präsident Haffter den geschäftlichen Teil unserer GV schliessen.

L. B.



Der Militär schätzt gute Qualität auch bei Schreibpapier und Briefumschlägen.

Er wählt deshalb

Goessler-Fabrikate



DAS BUCH FÜR UNS

Zeitschriftenschau

Brown Boveri gibt technischen Leistungsbericht

Brown Boveri Mitteilungen Nr. 1/2 1957

Mit einem weit mehr als 100 Seiten starken Bericht über die Entwicklung ihrer Konstruktionen in den Jahren 1955 und 1956 beginnt die AG. Brown, Boveri & Cie., den Jahrgang 1957 ihrer technischen Hauszeitschrift. Diese zweijährige Periode fällt in eine Zeit kaum je erlebter Intensität im allgemeinen technischen Schaffen. Dementsprechend enthält der vorliegende Rückblick eine Fülle von Angaben über bemerkenswerte Neuentwicklungen. Gegenüber früheren ähnlichen Berichten zeichnet sich diese Veröffentlichung dadurch aus, dass nicht nur Erreichtes bekanntgegeben, sondern auch die dazu eingeschlagenen Wege und ihre Gangbarmachung beschrieben werden.

Auf dem Gebiete der Wärmekraftmaschine fällt besonders auf, dass Brown Boveri auch auf dem Gebiete der Atomkraftwerke tätig ist. Da es nur mit der thermodynamischen Maschine möglich ist, die Atomkraft für andere als Heizzwecke auszunützen, ist für die genannte Erbauerin fortschrittlicher Dampf- und Gasturbinen der Anschluss an die Technik der Kernenergieverwertung eine natürliche Entwicklung. — Der Erfolg der Brown-Boveri-Gasturbine ist eindrucksvoll; allein in den letzten beiden Jahren konnte diese Firma Bestellungen auf 50 Einheiten mit zusammen 734 000 kW Nennleistung annehmen. Einen wichtigen Schritt bedeutet die Bewährung der ersten Gasturbine für 750°C Gastemperatur am Turbineneintritt. — Im Dampfturbinenbau setzt sich die Entwicklung zu höheren Drücken und Temperaturen sowie zu noch grösseren Einheiten fort. Bei der Herstellung von Niederdruckgehäusen für Höchstleistungsturbinen hat sich die Konstruktion aus geschweisstem Blech bewährt. — Die Aufladung von Zweitakt-Dieselmotoren macht rasche Fortschritte; der Bedarf an Abgas-Turboladern ist weiter stark gestiegen. Mehr als 10 000 Brown-Boveri-Turbolader stehen in Betrieb.

Zahlreiche Spitzenleistungen sind auch auf dem elektrotechnischen Gebiet hervorzuheben. Zwei Turbogeneratoren von 260 MVA Typenleistung befinden sich im Bau; Grenzleistungsgeneratoren bis vorläufig 450 MVA sind entwickelt. Die Zahl fertiggestellter grosser und grösster Wasserkraftgeneratoren ist bedeutend; vier 80-MVA-Maschinen für 333 U/min Betriebsdrehzahl werden zurzeit gebaut. Neue 330-kV-Druckluftschaltanlagen bewältigen 25 000 MVA asymmetrische Abschaltleistung. Ein Generatorspannungs-Schaltaggregat, das für Maschinen von mehr als 200 MVA Nennleistung geeignet ist, hat sich im Betrieb bewährt. Aus dem Transformatorenbau sind sechs Einphaseneinheiten für eine durchgehende Kurzschlussleistung von je 600 MVA zu erwähnen sowie ein 220-kV-Dreiphasen-Wandlertransformator für 200 MVA Leistung.

Von elektrischen Antrieben seien nur sieben 4,9-MW-Umkehrwalzmotoren genannt. — Grosse 16½-Hz-Elektrolokomotiven wurden für Bahngesellschaften verschiedener Länder gebaut. Die 50-Hz-Zugförderung hat wachsende Bedeutung erlangt. Auf diesem Gebiet sind die Bifrequenz-Mutatorlokomotiven von 3840 kW für die französischen Staatsbahnen sowie die Mutatorlokomotive von 2240 kW für eine deutsche Braunkohlen-Fördergesellschaft hervorzuheben. — Von der Hochfrequenztechnik schliesslich ist die sehr rege Nachfrage auf dem Gebiet der Radiotelephongeräte zu melden. Die Einführung von Röhren mit Siedekühlung in den Senderbau bedeutet einen Fortschritt. Eine besonders erfolgreiche Anwendung der Trägerfrequenztechnik sind die Fernwirkverbindungen über Hochspannungsleitungen. Die tausendste Ausrüstung dieser Art hat das Werk verlassen und wurde in Kanada dem Betrieb übergeben.

Bemerkenswert ist die Rolle der Regelungstechnik in allen Fachgebieten; ob es sich um Turbinenregelungen, Spannungsregelungen von Generatoren, Frequenz- und Leistungsregelungen in grossen Verbundnetzen, um die Regelung von gesteuerten Industrieantrieben, Schweissmaschinen oder Elektroöfen handelt, stets übernehmen Regелеlemente Aufgaben, die früher unlösbar waren. Zum klassischen elektromechanischen Brown-Boveri-Wälzsektorregler sind neue, z. B. elektronische oder magnetische, Regelungsbauteile hinzugekommen, und jeweils gibt es eine Möglichkeit, die hohen, berechtigten Anforderungen der verschiedenen Zweige der Technik zu erfüllen.